

# Farben und Stimmungen von Gerti Tkavc und Marlies Haas

Vernissage der Doppelausstellung im Pfrundhaus in Eschen

Gemeinsam stellen sie aus, Gemeinsames findet sich auch in ihrer Kunst. Farben dominieren, drücken Gefühle und Stimmungen aus. Am Donnerstagsabend war die Vernissage der Ausstellung von Gerti Tkavc und Marlies Haas im Pfrundhaus in Eschen.

hn.- Acrylbilder auf Leinwand von Gerti Tkavc und farbenprächtige Glasformen von Marlies Haas: Sie arbeiten mit verschiedenen Materialien, dennoch lassen sich Gemeinsamkeiten finden. Beide lassen sich auf Spaziergängen in der Natur oder von ihrer unmittelbaren Umgebung inspirieren, beide bevorzugen die Farbe als dominierendes Ausdrucksmittel. Die ausgestellten Werke der beiden Künstlerinnen heben sich gegenseitig hervor und harmonisieren miteinander.



**Farbenvielfalt auf Leinwand und mit Glas:** Werke der beiden Liechtensteiner Künstlerinnen Marlies Haas (li.) und Gerti Tkavc sind derzeit im Pfrundhaus Eschen zu sehen.

Foto: Daniel Ospelt

1/2

Vaterland

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2005

## Faszination und Leuchtkraft von Glas

Schneiden, brennen, schleifen – in ihrer eigenen Werkstatt verarbeitet Marlies Haas ihre Ideen, Gefühle und Stimmungen zu farbigen Glasformen. Manökel entstehen, Schalen oder abstrakte Objekte. «Im Farbenspiel werden ihre eigenen Gefühle sichtbar. Der Gesichtsausdruck der Manökel ist mal traurig, mal fröhlich, mal sind sie ohne Gesicht. So entstehen leuchtende Unikate, die Farbe in den Alltag bringen», erläuterte der Eschner Vorsteher und Vernissageredner Gregor Ott.

Doch nicht nur das äusserlich Sichtbare macht die Faszination der Werke aus, denn hinter dem Farbenspiel verbirgt sich eine Aussage. Objekte wie «Durchblick rot» oder «Hoch hinaus»

regen den Betrachter zum Nachdenken an.

Marlies Haas hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie arbeitet seit zwölf Jahren mit Glas, vor sechs Jahren hat sie sich selbstständig gemacht. Unzählige Arbeitsschritte sind notwendig, bis ein Werk vollendet ist. Sie malt keine Farbe auf, sondern verwendet ausschliesslich Glas, Glas in den verschiedensten Farben, das durch das Brennen im Ofen zusammenschmilzt. Wer erfahren möchte, wie die Formen von Marlies Haas entstehen, kann sie in ihrer Werkstatt im Lova-Center in Vaduz besuchen, am besten nachmittags.

## Drang zur Farbenspielerei

«Horizont rot» und «Herbstzauber gelb» heissen zwei der vorwiegend

abstrakten Landschaftsbilder von Gerti Tkavc. Die Naturstimmungen drücken die Spontaneität, die Gefühle der Künstlerin aus und erzeugen beim Betrachter eine kontemplative Stimmung.

Aber auch Alltagseindrücke vermittelt uns die Malerin, so etwa, wenn sie in «Herbstgenuss» eine Maronitüte des in Liechtenstein bekannten Maroniverkäufers «Mausi» in ihr herbstliches Bild einarbeitet.

Ein Faible hat die Künstlerin für fremde Länder, besonders für Indien. Diese Affinität zur indischen Kultur kommt in den zwei farbintensiven, mystisch wirkenden Bildern «Sari I» und «Sari II» eindrucksvoll zum Ausdruck.

Ihre ersten Malversuche machte Gerti Tkavc 1998. Nachdem sie sich zuvor mit Handarbeiten beschäftigte, entdeckte sie in der Töpferei ihre

Fähigkeit zu modellieren. Kontakte mit Künstlern aus ihrem Bekanntenkreis, besonders mit dem Maler Fauzie As Ad, spornten sie an, ihren Drang zur Farbenspielerei auszuleben. «Die Farben Blau und Rot spielen eine herausragende Rolle in ihren Werken: Blau widerspiegelt die Ruhe, Rot signalisiert die lebendige, dominierende Eigenschaft, so wie es dem Wesen der Künstlerin entspricht», so Vorsteher Gregor Ott.

Die Räumlichkeiten im Pfrundhaus bieten für diese Ausstellung einen kleinen, gediegenen Rahmen mit angenehmer Atmosphäre, die durch sanfte Klänge von Gitarre, Saxophon und Digderidoo abgerundet wurden. Für Interessierte bietet sich noch bis am 25. September die Gelegenheit, in die farbenfrohe Welt von Gerti Tkavc und Marlies Haas einzutauchen.

212 Vakerland Samstag 17. September 2005